

# Spitzenteam zu Gast in Gerolsheim

**GEROLSHEIM.** Zum ersten Heimspiel der DCU-Erstliga-Saison empfangen die Kegler des TuS Gerolsheim am Samstag, 13 Uhr, Rot-Weiss Sandhausen. Beide Teams haben zwar ihr erstes Spiel verloren. Die Erwartungen an die Runde sind aber komplett unterschiedlich.

So richtig konnte sich Jürgen Staab erst mal nicht über seine Bestleistung in Ettlingen freuen. 1042 Kegel gelangen ihm. „Wenn man einen Mannschaftssport betreibt, treten die Einzelergebnisse aber in den Hintergrund“, sagt Staab im RHEINPFALZ-Gespräch. Scheinbar sei das Team noch nicht ganz in der Ersten Liga angekommen. Ein gutes Ergebnis gegen Sandhausen würde da helfen. „Zumal man sich mit ordentlichen Resultaten auch Respekt beim Gegner verschaffen kann“, erläutert Jürgen Staab. Zwischen 950 und 980 Kegel peilt er für den Samstag an. „Und wenn die jeder von uns spielt, haben wir vielleicht sogar eine kleine Chance.“

Viel hat sich die Truppe um Kapitän Christian Mattern in den ersten drei, vier Spielen nicht ausgerechnet. Zum Auftakt gab es in Ettlingen eine deutliche Niederlage. Im ersten Heimspiel wollen die Vorderpfälzer an das gute Ergebnis aus dem Test gegen Mehlingen (5869 Kegel) anknüpfen.

Damit, so rechnet man beim TuS, werden die Punkte gegen die ambitionierten Badener wohl nicht in Gerolsheim bleiben. Aber auf diese Leistung könnte man dann aufbauen. Änderungen in der Startformation sind nicht zu erwarten. So wird auch das Wechselspiel zwischen Martin Rinert und dem deutschen Meister der Senioren B – Roland Walther – weiter getestet werden.

Die Sandhäuser dagegen erhielten direkt im ersten Spiel einen Dämpfer. Gegen den deutschen Meister Olympia Mörfelden zogen sie nach langer Führung mit einem Kegel weniger den Kürzeren. Sie dürften daher mit Wut im Bauch in die Pfalz reisen, da eine Heimmiederlage gegen den direkten Konkurrenten um den Titel doppelt schwer wiegt. „Vielleicht sind sie deswegen noch ein bisschen geknickt“, spekuliert Jürgen Staab. Rot-Weiss Sandhausen, das mit 6163 Kegeln den Bahnrekord in Gerolsheim hält, hat sich mit René Zesewitz verstärkt. Zudem haben die Hardtwälder mit Dieter Hasenstaab (1035) den schnittbesten Spieler der Vorsaison in ihren Reihen. |edk/tc